

30. Segellager vom Samstag 15.7.17 bis Samstag 22.7.17

Am Samstag dem 15. Juli trafen sich alle Teilnehmer des diesjährigen Segellagers am Mittag vor dem Schulhaus in Stansstad. In diesem Jahr waren wir 28 Teilnehmer. Das Lagerhaus war sehr gut ausgestattet und es hatte sehr viel Platz. Am Sonntag gingen wir das erste Mal Segeln. Um von der Lagerunterkunft zu den Booten zu gelangen hatten viele einen fahrbaren Untersatz dabei, wie ein Velo oder Skateboard. Die 28 Teilnehmer wurden auf 14 Schiffe verteilt. Für das Segeln wurden wir in drei Gruppen eingeteilt, die Anfänger, die Mittleren und die Guten. Die Segelboote zu Wasser gelassen haben wir im Hafen von Stansstad und dann sind wir meistens vom Vierwaldstättersee in den Alpachersee gesegelt oder gezogen worden bei zu wenig Wind. Am Sonntag und Montag war das Wetter perfekt um die Zeit auf dem Wasser zu verbringen, denn es hatte immer ein bisschen Wind und die Sonne hatte fast immer geschienen. Dann am Dienstag waren wir am Morgen auf dem Wasser aber für den Nachmittag waren Gewitter angesagt und so blieben die Boote nach dem Mittagessen am Land. Dafür waren die Segelbedingungen nach dem Nachtessen perfekt, es hatte ordentlich Wind und der Sonnenuntergang war wunderschön. Bei der Gruppe der Guten gingen alle auf den See und bei den anderen beiden Gruppen wurde jeweils mit zwei Booten abgewechselt, damit die Leiter, bei diesen nicht ganz einfachen Bedingungen, nicht auf zu viele Boote aufpassen mussten. Der Mittwoch war wohl der eindrücklichste Tag vom Wetter her. Am Morgen war nicht so viel Wind vorhanden, dafür am Nachmittag umso mehr. Jedoch war der Wind von einem Gewitter und dieses kam urplötzlich den Alpachersee heruntergerauscht. Als die Leiter die Front entdeckten wurden wir sofort in den Hafen geschleppt. Kaum hatte das letzte Boot (Das waren mein Steuermann und ich) den Steg berührt drehte der Wind so fest auf wie ich es noch nie erlebt habe. Auf dem Vierwaldstättersee gab es richtig viel Gischt und auf dem Weg zum Lagerhaus regnete es in Strömen und es vielen Äste und Sonnenstoren herum. Am Donnerstag spielten wir das Klötzli Spiel, da es Flaute war. Wir hatten viel Spass und auf dem Heimweg waren nicht mehr unbedingt die richtigen Teams auf den richtigen Booten. Am Freitag war die Abschlussregatta an der Reihe. Am Morgen konnten zwei Läufe gesegelt werden, doch am Nachmittag reichte es nur für einen kurzen da wir vor einem Gewitter fliehen mussten. Da dieses Segellager das 30. Lager war gab es am Abend noch ein kleines Fest. Da kamen ehemalige Leiter und Teilnehmer und ebenfalls der Initiator des Lagers, welcher es das erste Mal vor 30 Jahren auf dem Thunersee durchführte. Am Samstag wurde gemacht was am Ende eines Lagers so üblich ist, nämlich geputzt. So endete ein tolle und sportliche Woche am Samstag dem 22. Juli. Wir möchten uns noch bei den Leitern und dem Küchenteam für ihren Einsatz bedanken und freuen uns schon auf das nächste Segellager.

Jan Lamprecht und Christian Blaser SUI 526